

Ihr Kinderlein, kommet

Text: 18. Jh.

Musik: 18. Jh.
Satz: Carl Gerlitz
Helbling

♩ = ca. 80

C C/H C/A C/G Dm7 C

S
A

1. Ihr Kin - der - lein, kom - met, o kom - me
(2.) seht in der Krip - pe, im nächt - li - chen Stall, sent
(3.) liegt es, das Kind - lein, auf und auf Stroh; Ma -

T
B

1. Kin - der kom - me
2. Seht in Krip - pe
3. Liegt es, Kind - lein und

5 C Cj7 Cj7 C F6/C As/C C

(1.) Krip - pe her kom - met in - le - hems Stall
(2.) hier bei des Licht leins hell - glän - zen - dem Strahl,
(3.) ri - a und Jo - sef be - trach - ten es froh;

(1.) Zur Krip - pe in Beth - le - hems Stall,
(2.) bei des Licht leins glän - zen - dem Strahl,
(3.) Ma - ri - a be - trach - ten froh;

(1.) kommt, Kin - der - lein kommt!
(2.) hier seht, im nächt - li - chen Stall,
(3.) kommt, Kin - der - lein kommt!

F/G G7 C/G Fj7

(1.) seht was in der Nacht
(2.) lieg' die Kna - ben, das himm - li - sche Kind,
(3.) red' die Hir - ten knie'n be - tend da - vor,

(1.) seht die - ser hei - li - gen Nacht der
(2.) lieg' die Kna - ben, himm - li - sche Kind, viel
(3.) red' die Hir - ten be - tend da - vor, hoch